



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tages-Kalender:

Das Kunstfenster

Düsseldorfer kritische Wochenschrift für die Interessen aller Künste

Heft 2

Jahr 1

2. 10. 1920

T A G E S - K A L E N D E R :

Stadttheater

Sonntag nachm. 3 Uhr: Sonderv. Der Troubadour, abends 7 Uhr: Die Fledermaus. Montag: Sondervorst. Des Meeres u. d. Liebe Wellen. Dienstag: Fidelio. Mittwoch: Die Frau i. Hermelin. Donnerstag z. 1. Male: Kammermusik. Freitag: Der Troubadour. Samstag z. 1. Male: Dies irae.

Schauspielhaus

Sonntag vorm. 11 Uhr, Morgenfeier: Beethoven; nachm. 3 Uhr, Aufführung f. den Reichsb. d. Kriegsbesch. u. Hinterbl.: Die Häuser des Herrn Sartorius; abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Kreis. Montag, Serie I: Der Weibsteufel. Dienstag, Serie II: Kameraden. Mittwoch, zu kleinen Preisen: Eau de Cologne. Donnerstag, Serie III: Kameraden. Freitag, Serie IV: Salome, vorher: Mathilde Buhr (Köln) Tänze. Samstag: Der Kreis. Sonntag vorm. 11 Uhr, Morgenfeier: Die Befreiung d. Menschen (2. Tag); nachm. 3 Uhr, Aufführung f. d. Bildungsausschuß d. freien Gewerksch.: Was ihr wollt; abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Frühlingserwachen.

Immermann-Bund

3. 10. 11 Uhr, Schauspielhaus, Paul Bekker: Beethoven. 4. 10. 8 Uhr, Ibachsaal: van Gogh.

Ibachsaal

3. 10. 8 Uhr: Lise Abt: Tanzabend. 5. 10. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Frau Zegers de Beyl: Liederabend. 10. 10. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Robert Kothe: Lieder zur Laute.

Tonhalle

3. 10. 7 Uhr: Düsseld. M.-G.-V.: Konzert. 6. 10. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Voraufführung zum I. Festkonzert. 7. 10. 7 Uhr: Städt. Musikverein, Beethovenfest, I. Festkonzert. 8. 10. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Voraufführung zum II. Festkonzert. 9. 10. 7 Uhr: Städt. Musikverein, Beethoven-Fest, II. Festkonzert. 10. 10. 6 Uhr: Städt. Musikverein, Beethoven-Fest, Kammermusikabend.

Kunst-Ausstellungen

Kunstpalastr: Große Kunstausstellung 1920. Kunsthalle: D. K. G. Gilde. Galerie Flechtheim: Ad. Uzarski. Graphisches Kabinett: George Grosz.

Varietees und Kleinbühnen

Apollo-Theater 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Varieteeprogramm. Groß-Düsseldorf 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der ersten Liebe goldne Zeit. Bunte Bühne 7 Uhr: Corso-Cabaret, Rosenhof, Casino-Cabaret, Jungmühle.

Das ist eines Menschen kindliche Zeit:
 Soviele Dunkelheit,
 Und soviele Heiligkeit
 Und so wenige Armseligkeit
 Und alle Glückseligkeit. —
 Das ist eines Menschen kindliche Zeit.

Das ist eines Menschen reifende Zeit:
 Soviele Traurigkeit
 Und soviele Vergeblichkeit
 Und manchmal Glückseligkeit. —
 Das ist eines Menschen reifende Zeit.

Das ist eines Menschen altgewordene Zeit:
 Soviele Helligkeit,
 Und soviele Kindlichkeit,
 Und soviele Heiligkeit
 Und eine leise Traurigkeit. —
 Das ist eines Menschen altgewordene Zeit.

Julie Kruse.

VOM WESEN DER KUNST

Die Welt ist zweierlei: erstens der Alltag (den ich unwirklich nenne) und zweitens: Es dahinter (welches ich das Wirkliche nenne). Das heißt: der Alltag vergeht (der primitivste Menschenverstand macht doch diese Erfahrung immer wieder) — Es dagegen, dahinter, das bleibt. Die Menschen, im Irrtum, meinen es anders. Grad umgekehrt. Das ist merkwürdig.

Manchmal aber erleben wir, fast möchte ich glauben: Jeder, das Wirkliche — durch die Wände unseres engen Wohnens bricht es manchmal herein: eines Abends, wenn letztes Licht alle Welt verändert oder verklärt, eines Morgens in der Frühe, — Sommers oder Winters, oder eines Nachts in der Erschütterung eines Traums oder eines Erlebnisses — und wir staunen: ein großes, kosmisches Gefühl durchflutet uns ganz. Die Welt ist anders geworden ist nicht von gestern, von heute — sondern v o n i m m e r ! !
